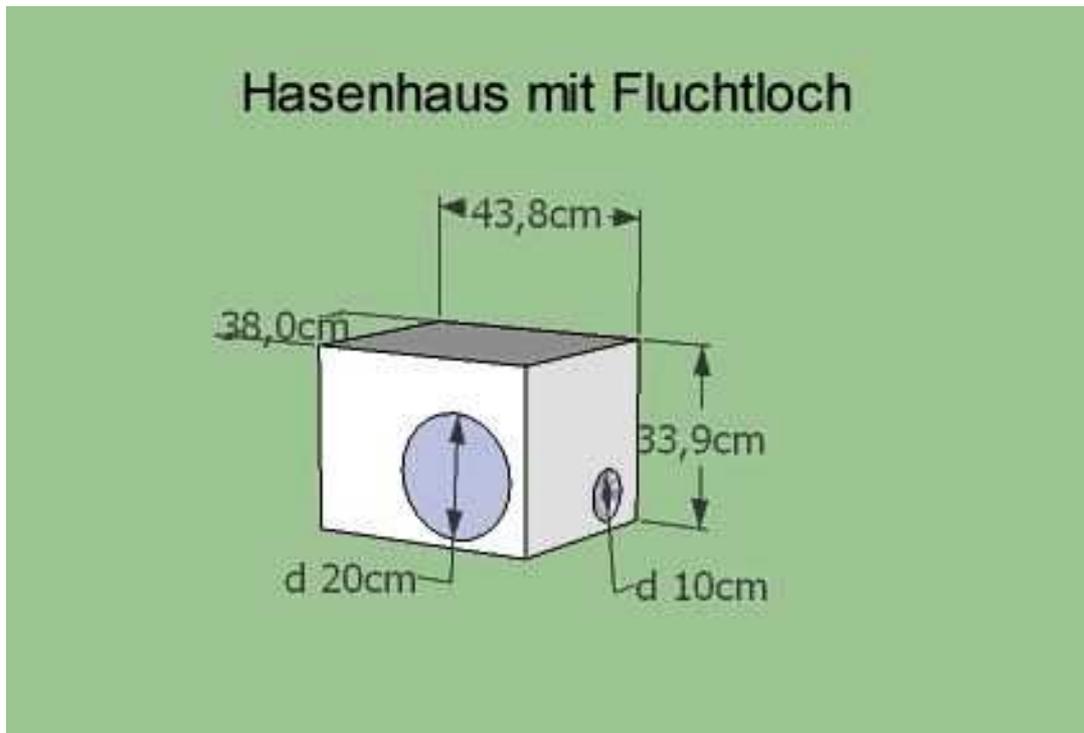


Bauanleitung Kaninchenhaus



Die Maße sind die Außenmaße des Grundgebäudes ohne Dach. In dieser Bauanleitung bekommt das Haus ein Flachdach mit 3cm seitlichen Überstand um ein Anheben zum Reinigen zu erleichtern. Die Ein-Ausgänge sind rund ausgeschnitten da in der Natur die Gänge auch Röhrenförmig sind. Das Fluchtloch ist für die Gemeinschaftshaltung mit Meerschweinchen gedacht. Es sollte groß genug sein um Unfälle zu vermeiden. Ein Fenster ist überflüssig, da es in der Natur auch keine Fenster in den Höhlen gibt und das Haus ein Ruheort sein soll.

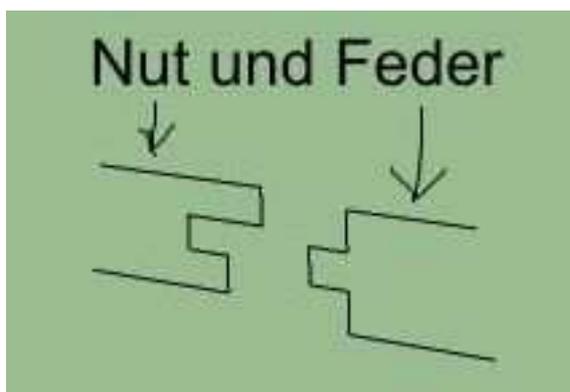
Material:

Unbehandelte Fichte-Fußbodendielen (auch Rauspund genannt) 19mm stark

Lösungsmittelfreier wasserfester Holzleim

Buche Flachdübel (Lamellos)

Die Nut und Feder der Fußbodendielen habe ich abgesägt, da nur die Lauffläche der Bretter beim zusammenschieben aneinander stoßen und zwischen Nut und Feder und Unterseite der Bretter Luft bleibt. Das ist so gewollt beim Fußbodenbau, aber für unsere Zwecke ungeeignet, da wir ja die Bretter fest aneinander leimen wollen.





Nach dem Entfernen der Nuten und Federn werden die kantigen Bretter auf Länge geschnitten. Am einfachsten benutzt man eine Kappsäge mit Anschlag um sich ein immer neues Abmessen zu ersparen.





Dann markiere ich die Abstände für die Lamellos und fräse die Nutenein.
Bei diesen Längen sind 3 Nuten ausreichend um beste Stabilität zu erreichen.



Nach dem Fräsen der Lamello- Nuten wird der Leim aufgetragen. Auf einer Seite komplett in Nute und auf der Fläche, auf der Gegenseite nur in den Nuten.



Lamellos sind aus hoch gepresstem Hartholz, die sich in Verbindung mit dem Leim ausdehnen. Nach dem Abtrocknen des Leimes ist eine sehr feste Verbindung der Hölzer gegeben. Es gibt sie in verschiedenen Größen, die je nach Holzstärke benutzt werden.



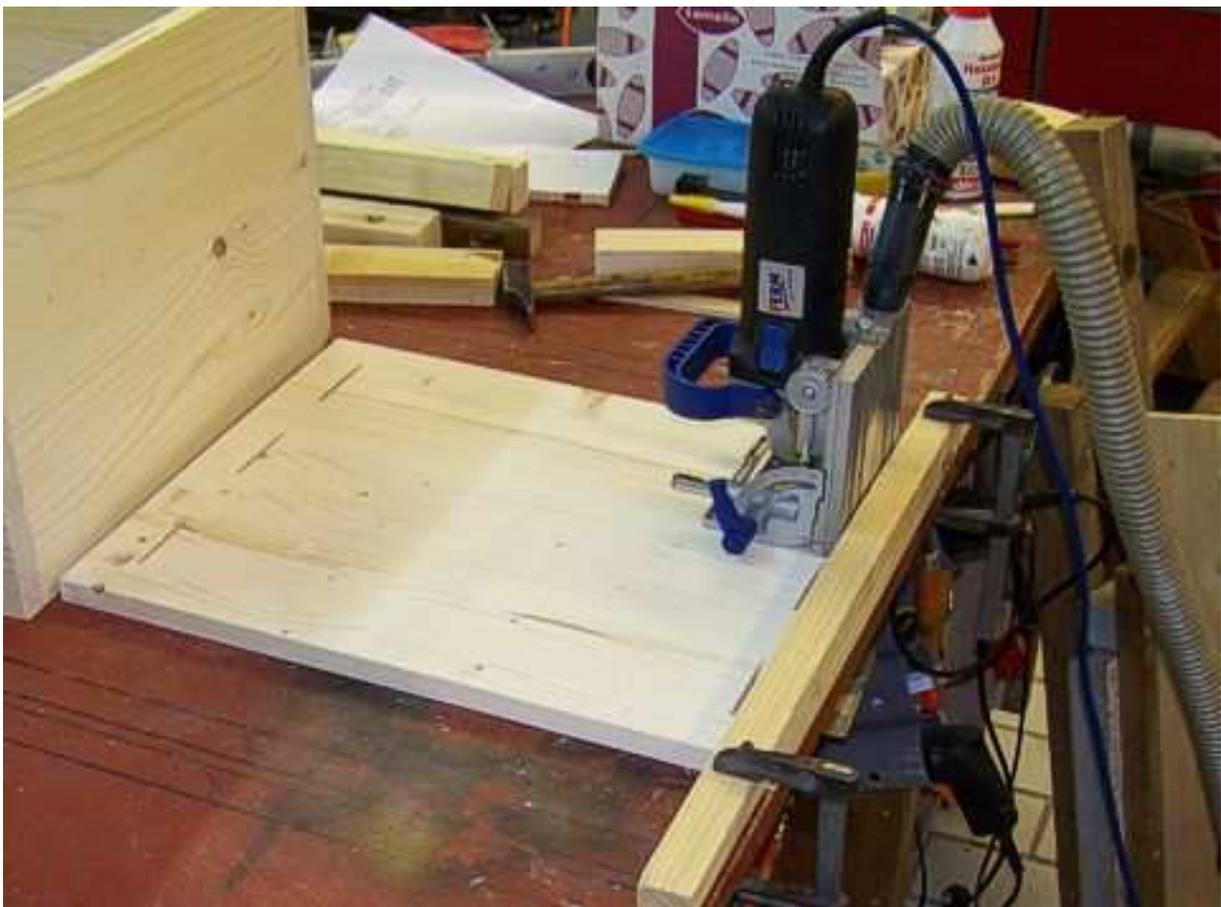
Dann werden die einzelnen Bretter zusammen gefügt und mit Schraubzwingen fixiert.



Nach ein paar Stunden können die Seitenteile mit Leim bestrichen und zusammengefügt werden. Das Ganze wird dann wieder mit Schraubzwingen verspannt.



Nach wiederum ein paar Stunden schneidet man die Ein und Ausgänge mit einer Stichsäge aus und das Dach wird vorbereitet.



Um den Dachüberstand einzuhalten wird das Maß markiert und als Anschlag für die Lamellofräse eine Leiste mit Schraubzwingen fixiert.



Leim auftragen und die Lamellos einfügen. Dann kann das Dach aufgesetzt werden.



Das Ganze wieder mit Schraubzwingen zusammenpressen.



Nach dem Abtrocknen des Leimes (ca4 Stunden) wird das Kaninchenhaus geschliffen und alle Kanten etwas gebrochen.



Als Konservierung gegen Feuchtigkeit benutze ich einfaches Rapsöl. Das ist nicht giftig und die Nager können ihr Haus unbedenklich selbst umgestalten. Ist ja gesund für ihre Zähne und deshalb sollte man keine Nägel und Schrauben beim Bau des Nagerhaus verwenden.



Vor dem Streichen kann man noch ein Bildchen einritzen oder einbrennen. Das Öl satt auftragen und nach cirka 15 Minuten mit einem Putzlappen oder Küchenpapier den Überschuss abwischen. Nun ist ein einfaches aber sehr haltbares Kaninchenhaus fertig.



Etwas Arbeit ist das schon aber das sollte uns es wert sein. Kein Gift für die Tiere, ein richtiges Ökohaar eben und sicher viele Jahre haltbar!